

Themenhefte

(Bestellnummern in Klammern)

- 181/2018
Kartenarbeit (517181)
- 182/2018
Sprachsensibler Geschichtsunterricht (517182)
- 183/2018
Dreißigjähriger Krieg (517183)
- 184/2018
Zeitzeugen und Oral History (5171784)
- 185/2018
Geschichte von rechts (517185)
- 186/2018
Nachkriegsordnungen 1918 – 1923 (517186)

Basisartikel

- Heft 181/2018**
Michael Sauer
Kartenarbeit im Geschichtsunterricht. Grundlagen, Kompetenzen, methodische Verfahren S. 2–11
- Heft 182/2018**
Markus Bernhardt/Franziska Conrad
Sprachsensibler Geschichtsunterricht. Sprachliche Bildung als Aufgabe des Fachs Geschichte S. 2–9
- Heft 183/2018**
Franziska Conrad
Der Dreißigjährige Krieg. Durch Krieg zum Frieden in Europa? S. 2–11
- Heft 184/2018**
Gerhard Henke-Bockschatz
Zeitzeugeninterviews. Überlegungen zu verschiedenen Formen der Oral History S. 2–9
- Dieter Vaupel
Zeitzeugengespräche vorbereiten, durchführen und auswerten – ein Leitfaden S. 10 – 11
- Heft 185/2018**
Markus Bernhardt
Geschichte von rechts. Populismus, Revisionismus, Holocaustleugnung S. 2–11
- Heft 186/2017**
Dietmar von Reeken/Malte Thießen
Zwischen Krieg und Frieden. Ordnungsvorstellungen und Ordnungsversuche 1918 – 1923 S. 2–9

Praxisbeiträge

- 181 – Kartenarbeit**
Carolin Hestler
Warum sieht dein Nil anders aus als meiner?
Exemplarische Unterrichtssequenz zur synthetischen Kartenarbeit S. 12 – 17
- Dirk Witt
Die „Lebendige Geschichtskarte“.
Eine differenzierende Methode zur Kartenarbeit am Beispiel des Themas „Wirtschaft und Handel im Römischen Reich“ S. 12–18
- Heike Wolter
Spanien als Europas Krone.
Eine Karte macht Geschichte S. 24–29
- Carolin Hestler
Absolutistische Fürstensitze als Ausdruck einer Herrschaftsidee.
Bauweisen und deren Bedeutung anhand von Schlossplänen erklären S. 30–35
- Claus-Hinrich Offen
„Wo lag Deutschland zur Zeit der Französischen Revolution?“
Geschichtskarten auswerten und sich Untersuchungsschritte bewusstmachen S. 36–41
- Wolfgang Hackenberg/Kerstin Lochon-Wagner
Vom Ort zur Stadt.
Dortmunds Stadtentwicklung in Raum und Zeit anhand von didaktisierten Karten aufzeigen S. 42–46
- Christian Neumann
Eine Stadt entwickelt sich.
Stadtpläne aus der Zeit der Industrialisierung am Beispiel Bielefeld S. 47 – 51
- Carolin Hestler
Der Versailler Vertrag. Friedensvertrag oder „Wehrlosmachung Deutschlands“?
Eine Analyse von Propagandakarten in Geschichtsschulbüchern 1932–1943 S. 52–57
- Steffen Barth/Thomas Maldener
Kampf der Karten? How to lie with maps – der „Atlas zur Geschichte“ aus der DDR als Beispiel für eine Analyse von Geschichtskarten zur Zeit des „Kalten Krieges“ S. 58 – 63
- FORUM**
Kerstin Lochon-Wagner
Karten beschreiben, analysieren und deuten. Ein sprachlich-methodisches Scaffold S. 64 – 65
- Sven Neeb
Digitale Geschichtskarten – Potenziale und Probleme.
Eine exemplarische Betrachtung der interaktiven Karte „Zweiter Weltkrieg in Europa“ in der Wikipedia S. 52–53

182 – Sprachsensibler Geschichtsunterricht

- Martin Cremer
Der König muss hingerichtet werden! Quellentexte besser verstehen S. 10–14
- Tülay Altun/Katrin Günther
Die Debatte um die Hinrichtung Ludwigs XVI. im Nationalkonvent.
Gründe erkennen und formulieren: Eine sprachliche und fachliche Herausforderung im Geschichtsunterricht S. 15–22
- Dominik Brüning/Sandra Drumm/Eva-Marie Hahne/Sophia Hoffschlag
„Stadtluft macht frei“ – bedeutet das Freiheit für alle?
Leseförderung zum Thema „Stadtleben im Mittelalter“ S. 23–28
- Franziska Conrad/Kerstin Werner
Erinnerungskultur im Unterricht sprachbewusst gestalten.
Das Beispiel des Reformationsjubiläums im Jahre 2017 S. 29–37
- Mareike-Cathrine Wickner
So schließt sich der Kreis. Textsortenspezifische Schreibförderung im Geschichtsunterricht mit dem „Genre Cycle“ S. 38–45
- Mirka Mainzer-Murrenhoff/Marcel Mierwald
Wenn Historikerinnen und Historiker argumentieren... Historisches Lesen von geschichtswissenschaftlichen Darstellungstexten in der gymnasialen Oberstufe einüben S. 46 – 55
- Kerstin Lochon-Wagner
Stolperstein Urteilsbildung. Sprachensible (Wert-) Urteilsbildung fachsprachlich und fachmethodisch fordern, fördern und evaluieren S. 56–62
- FORUM**
Franziska Conrad
Angebote und Informationsportale S. 63
- Kristina Matschke
Förderung fachsprachlicher Kompetenzen im Unterrichtsgespräch – aber wie? Ein Einblick in ein Dissertationsprojekt am Beispiel des Begriffs „Schlieffen-Plan“ S. 64–66



183 – Dreißigjähriger Krieg

Matti Kubisch/Anna Stern
„Für wen oder was kämpfen wir eigentlich?“
Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien am Beispiel
des Dreißigjährigen Krieges S. 12 – 17

Christian Bunnenberg
**„Haben wir mit ernst angesetzt und gesturmt
und auch erobert...“**
Einblicke in das Leben des Söldners Peter
Hagendorf im Dreißigjährigen Krieg S. 18–25

Ramona Wagner
**Welche Folgen hatte der Krieg für die
Bevölkerung?** Tagebücher als Quelle S. 26–30

Thomas Diehl
**Der Dreißigjährige Krieg und seine sozialen
Folgen**
Die Opfer der Zivilbevölkerung anhand von Quellen
und Statistiken erfassen S. 31–36

Karlheinz Lipp
30 Jahre Krieg. Sehnsucht nach Frieden S. 37–41

Heike Wolter
„Ganz Münster ist ein Freudental!“
Westfälischer Friede – Europa am Ende oder am
Anfang? S. 42–53

Marco Schöber
Der Dreißigjährige Krieg im Test. Eine
Leistungsmessung zum Thema gestalten S. 54–57

FORUM

Marcus Mühlwinkel
**Digitale Quellen und Materialien zum
Dreißigjährigen Krieg** S. 58–61

Christiane Grüner
Existenzielle Unsicherheit
Der Dreißigjährige Krieg im Jugendbuch S. 62–63

Christiane Grüner
**All die Menschen, die es nun doch nicht geben
sollte** Unterrichtstipp S. 64 – 65



184 – Zeitzeugen und Oral History

Dirk Witt
Wie war das früher bei dir?
Ein Oral-History-Projekt im historischen
Anfangsunterricht S. 12–15

Maria Derenda
**Hamsterfahrten als Vorstellung im kollektiven
Gedächtnis.**
Geschichten von Überlebensstrategien S. 16–24

Dirk Belda
Oral History. Eine Gegenüberstellung des Filmes
„Napola – Elite für den Führer“ und mündlicher
Überlieferungen von ehemaligen Napola-Schülern
(„Jungmannen“) S. 25–33

Dorothee Wein
**„Wie kalt es war, wie hungrig man war, das ist
nicht wichtig.“**
Über die Spezifik von Video-Interviews mit
Überlebenden des Nationalsozialismus als Quelle im
Geschichtsunterricht S. 34 – 39

Heike Wolter
Der Mauerbau im „Gedächtnis der Nation“
Vom Umgang mit einem Zeitzeugenportal S. 40–47

FORUM

Gerhard Henke-Bockschatz
Zeitzeugenportale im Netz.
Ausgewählte Internetadressen und Hinweise zur
Nutzung S. 48 – 50

Silvana Hilliger
**Erfahrungsberichte über politisches Unrecht
und Widerstand von 1945 bis 1989.**
Ein Beitrag zum historischen Gedächtnis
des Landes Brandenburg S. 51

Frank Bösch
Analyse von Zeitzeugenaussagen im Fernsehen.
Checkliste S. 52

Martin Cremer
Methodenlexikon für den Geschichtsunterricht.
Rezension S. 53

Dieter Vaupel
10 Stunden, die funktionieren
Rezension S. 54 – 55

SPEZIAL

Gerhard Henke-Bockschatz
1968.
Vor 50 Jahren: Freiheitsrausch und
Fundamentalkritik S. 56 – 60

Monika Rox-Helmer
50 Jahre „1968“.
Literarische Texte zur unterrichtlichen
Thematisierung S. 61 – 66



185 – Geschichte von rechts

Tobias Kuster
Der „Wucherjude“
Dekonstruktion eines wirkmächtigen antisemitischen
Stereotypenkomplexes S. 12–18
Christine Eckes/Daniel Münch/Julia Walther
Schuldumkehr in YouTube-Kommentaren.
Beurteilungen der alliierten Luftangriffe
auf Dresden S. 19–23

Tatjana Vorderstemann
**Verbrannte Erde – Schlacht zwischen Wolga und
Weichsel.**
Historische „Wahrheit“ in Paul Carells Sachbuch –
eine Analyse S. 24–31

Jürgen Möller
Durch keine Ergänzung zu retten?
Hellmut Diwalds „Geschichte der Deutschen“
als Beispiel revisionistischer
Geschichtsschreibung S. 32–38

Johannes Jansen/Manuel Köster
**Revisionistische Geschichtsbilder in
Geschichtsmagazinen.**
Sprachliche und erzählerische Mittel im
Geschichtsunterricht analysieren S. 39–45

Kerstin Arnold
Deutscher Nationalismus im Rap
Provokation oder Mission? S. 46–51

Florian Hellberg/Larissa Zürn
Der Fall Jonathan Meese. Darf der Hitlergruß in
der Öffentlichkeit gezeigt werden? S. 52–57

Wolfgang Hackenberg/Kerstin Lochon-Wagner
Frankreichs Erinnerung an Vichy.
Zwischen Mythos der Résistance und dem Tabu der
Kollaboration S.58–64

FORUM

Steffen Barth
Der Kalte Krieg in Karikaturen.
Eine kommentierte Auswahl der Werke von Fritz
Behrendt als nützliche Ergänzung zum Schulbuch-
Kanon
Rezension S. 65



Praxisbeiträge

186 – Nachkriegsordnungen 1918 – 1923

Rebecca Quick

Ein karthagischer Frieden?

Urteile von Zeitgenossen und Historikern zum
Versailler Friedensvertrag von 1919 S. 10–17

Thomas Mayer

Der Versailler Vertrag.

Fundament für eine stabile Friedensordnung? Eine
Analyse zeitgenössischer Zeitungsberichte S. 18–25

Gerrit Dworok

Die Betrogenen?

Italien nach dem Ersten Weltkrieg S. 26–33

Bernhard Böttcher

Krieg im Nachkrieg?

Gewalterfahrungen und ihre literarische Verarbeitung
anhand der Erinnerungen des Freikorps-Kämpfers
Ernst von Salomon S. 34–42

Bernhard Böttcher

Die Volksabstimmungen 1920

„Heiligstes Recht der Völker“ – oder Vertiefung alter
Feindschaften? S. 43–51

Regina Göschl

Nachkriegs(un)ordnung?

Besatzung und rassistische Propaganda nach dem
Ersten Weltkrieg S. 52–57

Jürgen Möller

„Eine Linie im Sand“. Das Sykes-Picot-
Abkommen und seine Folgen S. 58–64

FORUM

Monika Rox-Helmer

„Wir leben eben in schweren Zeiten“.

Nachkriegs(un)ordnung in der erzählenden Literatur
Jugendbuchrezensionen S. 65–66